

Antrag 184/I/2020

KDV Lichtenberg

Der Landesparteitag möge beschließen:

Keine Zerschlagung der S-Bahn

- 1 Die Arbeitnehmerinnenorganisationen der drei Berliner
- 2 Koalitionsparteien, die Arbeitsgemeinschaft für Arbeit-
- 3 nehmerfragen (AfA) in der SPD, die Landesarbeitsgemein-
- 4 schaft Betrieb&Gewerkschaft (DIE LINKE) und die Ge-
- 5 werkschaftsGrün (DIE GRÜNEN) kritisieren die am 12. No-
- 6 vember vom Senat beschlossenen Eckpunkte zur Verga-
- 7 be von S-Bahn-Strecken. Wir teilen die Befürchtung der
- 8 Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft, EVG, dass mit die-
- 9 sem Ausschreibungskonzept erhebliche Nachteile für die
- 10 Beschäftigten der S-Bahn und für die Fahrgäste in Ber-
- 11 lin und Brandenburg drohen. AfA, GewerkschaftsGrün
- 12 und Betrieb&Gewerkschaft fordern deshalb, auf die Aus-
- 13 schreibung der S-Bahn und von Teilstrecken zu verzichten.
- 14 Sofern eine Ausschreibung schon begonnen wurde, ist sie
- 15 abzubrechen.
- 16
- 17 Grundsätzlich lehnen wir die Ausschreibung der S-Bahn
- 18 und insbesondere die Ausschreibung von Teilstrecken ab.
- 19 Wir wollen keine Privatisierung auf Kosten von Beschäf-
- 20 tigten und Fahrgästen. Der S-Bahn-Betrieb muss aus einer
- 21 Hand erfolgen.
- 22
- 23 Wir fordern deshalb das Abgeordnetenhaus und den Se-
- 24 nat auf, durch eine Bundesratsinitiative darauf hinzu-
- 25 wirken, dass das Bundesgesetz gegen Wettbewerbsbe-
- 26 schränkungen (GWB) so geändert wird, dass die kommu-
- 27 nale Daseinsvorsorge nicht privatisiert werden kann. Dazu
- 28 gehört die S-Bahn.

Empfehlung der Antragskommission

Erledigt durch Beschlusslage (Konsens)